

Neu-Braunfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von Ferdinand J. Lindheimer.

Jahrgang 18.

Freitag, den 6. Mai 1870.

Nummer 24.

Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Kein Vertrauen.

Novelle
von
Wolo Raimund:

(Fortsetzung.)

„Mein lieber, gnädige Frau, ich weiß nicht, ob das ich Sie verehere als eine der besten und lieblichsten Weisen, die ich kenne.“ sagte der alte Mann gerührt, „und ich hoffe zu Gott, daß Ihr Gemahl, welches auch sein Irthum sei, in Liebe und Vertrauen zu Ihnen zurückkehrt; denn Sie wissen nicht, wie er in den schweren Tagen gekämpft hat um Sie, und Sie nicht verlassen Tag und Nacht.“

„Ja, ja,“ sagte sie und wieder flüsternd das Haupt, „ich weiß es; es war etwas wie Liebe, aber — die rechte nicht. Keinen Glauben hat er an mich, kein Vertrauen, und das, Doctor, ist der Schlüssel zu meinem Elend.“

„Sie sollen auch reisen,“ versetzte er entschlossen, „sobald Sie wollen, morgen schon, wenn Sie das begehrt.“

„Danke!“ sagte sie mit einem freundlichen Lächeln, „es ist die erste Erleichterung. Ich bin mir um den Verlust und bitten Sie meinen Gatten, daß er komme zu einer letzten Unterredung; ich kann sie um Weiden nicht eripieren. Sorgen Sie, daß er bald kommt — mir bangt darüber und doch muß es sein. Und ich dies Schicksal übernehmend, dann werde ich Kraft haben für das Folgende.“

„Ich werde das thun, meine gnädige Frau, sobald der Baron zuhause kommt; augenblicklich ist er in Genuß der Gefährlichkeit, und er wird erst in vier bis fünf Tagen zuhause erwartet.“

Paula's Lippen zuckten schmerzhaft. „Sonn, o sonn, wie ich nicht in den armen Welt, er müßte ihr Erbwohlfahrt mit sich nehmen, und jetzt konnte er vorziehen, Tage lang sie wußte es nicht einmal! Wie lag sie ihr so fern, die Zeit voll Jugendluft und Liebe, wie war sie ihr so schnell entronnen! — und doch hatte sie ihr Aitiere gebaut und täglich dieper gebracht.“

„Ich gerührt in den Tagen ihrer Kindheit, wie sie in den Tagen ihrer Liebe! Und wie sie verübten die Bitter ihres Glückes, so schmerzhaft und leicht, voll schimmernden Glanzes, wie allmählig der goldene Schein erlosch und es dunkel wurde in ihrem Herzen und still, da bedachte sie zusammen sie war allein, allein auf der Welt! Sie füllte plötzlich eine unbeschreibliche Sehnsucht, hinaufsteigen in das Zimmer, das sie als Mädchen bewohnt; sie wollte Abschied nehmen von den Räumen, wo sie geträumt, gehofft, geliebt. Als sie hineintrat, fiel helles Mondlicht durch die hohen Fenster und deutlich stand vor ihrer Seele der Abend, wo sie als eine glückselige Braut an diesem Fenster gesessen. Es war dieselbe trauliche Zimmer, derselbe wunderbar leuchtende Stuhl, es war auch dasselbe Weib, das ausschaute zu dem klaren Himmel, aber ach, das Herz war anders geworden und die Augen sahen nicht den milden Glanz, so waren sie gelendet von Thränen. Und sie wandelte weiter in die Zimmer, die Marie bewohnt, und sie gedachte des Augenblicks ihres Scheidens, wo sie ihr sagte: „bewahre die Deine Mannes Vertrauen, dann daß Du Alles.“ Sie weinte, weinte um nie gekanntes Glück, sie hatte ja nie Alexander's Vertrauen besessen. — Auch in ihres Vaters Gemach trat sie; die schweren Vorhänge waren zergerissen und das Mondlicht blieb außen; es war dunkel, still und einsam, Alles todt, wie in Paula's Herzen. Sie schlich nach dem Bette, auf den sie ihn zuletzt gesehen, hier war es, wo auch ihr Glück in Nacht verlor durch Alexander's furchtbares Wort, das wie ein Blitzstrahl versegnete in ihr Herz fiel. Sie trauerte nieder an dem Lager und barg das müde Haupt in der weichen Decke. „O, wüßte ich schlafen bei Dir! Ich habe Dich nicht betruht,“ weinte sie, „ich habe Dich geliebt mit kindlichem Herzen, und doch willst mein Leben geben, mein schönstes, freudiges Leben, um das Dein zu erhalten. Und Du weißt es, was auch wider mich steht; Du siehst mich wohl in meiner tiefen, tiefen Noth, wie ich verlassen bin und verloren. Du bitte für Dein Kind, daß Gott uns gnädig sei und einen Lichtstrahl sende in diese Nacht, daß Alexander den Glauben ändere an mich, daß seine Liebe zurückkehre und mich emporet aus diesem unfeligen Elend.“

„Und es war, als ob sie Ruhe fand; sie fand auf starker und müdiger, sie wollte die Prüfung tragen, nicht ihr erliegen. Reife ging sie in Alexander's Zimmer, vorsichtig, als fürchte sie, ihm zu beargen. Sie sah sich nicht um, sie fühlte, sie würde schwach werden, hier, wo er lebte einmüde und unglücklich wie sie selbst, unglücklich über noch viel mehr. Sie legte den Brief auf seinen Schreibtisch und wollte gehen, aber ihr Fuß zögerte; o Scheiden, Scheiden, ist es denn so schwer? Sie sah sich um nach Allem, sie wollte und grüßte, als seien fühlende Herzen zugegen, noch sich gewaltsam zusammen und eilte hinaus.“

„Luten in Paula's Zimmer waren die Kerzen tief herabgebrannt und die Wänter waren erwidert eingedrückt an des kleinen Gustav's Lager. Paula, überwältigt von allen den schmerzlichen Eindrücken, trat an's Fenster. „Allein,“ sammelte sie, „allein in der Welt und die Welt ist so groß, das Leben so lang!“ Da rührte sich das Kind in der Wiege und der schwache Ton war wie der Jauderhaß, der an ihr Herz, an das in Schmerz verführte Schlag, das der Quell der Mutterliebe pflücht hervorquadrulte mit lebendiger Gewalt. Sie stürzte an das Bettchen und was sich leidenschaftlich über den Knaben, daß er erschrocken erwachte unter tiefen sämlichen Rufen. „Mama!“

„Mama!“ lachte das Kind schlaftrunken, aber es weinte nach Rinderart, es legte das glühende Gesichtchen fest an der Mutter bleiche Wangen und schlief unbekümmert weiter. „Mein Kind,“ schluchzte sie, „mein süßes, süßes Knabe! O Gott, habe Dank, daß Du mich maubtest zur rechten Zeit; ich bin nicht ganz verlassen, so lange das Kind mit bleibt. Geduld, mein Kind, sei nicht ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Nach zwei Tagen kam Alexander zurück, verheert wie es schien, aber ohne die darüber erkaunte Dienerschaft nach seiner Gattin zu fragen. Er ging in sein Zimmer, und sein erster suchender Blick fiel auf den Schreibtisch. Da lag Paula's Brief, und voll zitternder Ungeduld brach er das Siegel.“

„Alexander,“ schrie er, „ich gebe, aber ohne Gruß, und dies ist mein letztes Ache wohl! Das Wort, das Du gesprochen, das furchtbare, das den Frühling meines Herzens tödtete, Hoffnung und Glauben, Frieden und Glück, ußt nicht die Liebe, das Wort wurde auch das Scheidewort. Kein herzlicher Nachspruch soll uns trennen; ich würde furchtig; wenn ich darin willigte, denn ich weiß — und daß ich das weiß, ist mein Halt in diesem Sturm — daß ich Deine noch werde bin wie an dem Tage, wo ich Dein Weib, Dein vertrautes, glückseliges Weib wurde. Ja, laß es mich sagen, ich bin Deiner selbst noch würdiger, als damals; denn wie Du mich auch kranft, wie Du mich erniedrigt durch den furchtbaren Veracht, ich liebe Dich dennoch unter all dem Todessehnen, von mein Herz empfängt, und ich bitte Gott, daß er Dir verzeiht, wie ich es thue. Der Irthum, in dem Du befangen, ist ein irdischer. Ich würde nicht stehen, wenn die Welt mich verdammt, da der Schein so genau mich ist; aber daß Du es konntest, o Alexander, das bricht mein Herz! Doch vergieh, ich will nicht klagen, ich will ruhig reden mit Dir. Ich will ferne keine gerichtliche Trennung; weil ich Pflicht habe gegen dein Kind, das dennoch das Deine ist. Ich gebe nach Ober-Italien, dort werde ich irgend ein stilles, grünes Pfäffchen finden, wo ich leben kann mit meinem Knaben, ungeliebt, aber auch ungeliebt, und das ist viel. Denn Schande, auch die unentgeltliche, erdrückt den Geist unter ihrer Wucht. Ich schreibe Dir, wohin ich gehe, nicht weil ich hoffe, Dein Sinn könne sich wenden und Du könnest mich zurückrufen zu Dir; ich liebe Dich ja so unaußersprechlich. Aber ich möchte meines Vaters Kind nicht sein, wenn ich nach dem Vorgerufenen zu Dir zurückkehren, so vertrauensvoll mich an Dein Herz lehnen könnte, ohne daß Du die besten Beweismittel hättest für meine Abneigung, die er mir für meine Verderberstellung geboten, und sorgen Sie, daß dem Baron bei seiner Rückkehr alle Briefe zu Händen kommen, der auf seinem Schreibtisch liegt.“ Sie nickte noch einmal Allen in der Hand und trat in den größten Wagen. Sie schloß sich mit dem Kinde, Martin schwang sich auf den Beck und Paula fuhr hinaus in die lahrende, fiedliche Welt, Drauen im Auge und Leid im Herzen, einer dunkeln, trübten Zukunft entgegen.

„Als der Doctor kam, war er erschredt, Paula nicht mehr zu finden. Jore Freundin konnte zwar die Rufe entgegen, aber er fühlte eine unangenehme Verantwortlichkeit dem Grafen gegenüber. Das hätte er nicht erwartet, und er wollte mit dem alten Ritt überlegen, ob es gerathener sei, sie wieder einzubolen und sie zur wünschigen Umkehr zu bewegen, oder in die dem Baron zu benachrichtigen. Aber mit dem Rentmeister war nichts zu machen; seit jener Unglücksnacht war er wie kindisch, und der Schwur, den er dem Grafen geleistet, zu schweigen, qualte ihn. Es sah ihm vor wie die Verheimlichung seiner eigenen Uebelthat, wie er jammernd den unglücklichen Zufall nannte. Er bezauperte, der Tod der Waise sei die Ursache aller folgenden Unglücksfälle gewesen, und schon an dem Todtenbett des Grafen hatte der Doctor die größte Mühe, den Rentmeister zum Stillstehen zu bewegen. Auch heute wieder hatte sich seiner nur die eine Idee bemächtigt, und der Doctor wurde ernstlich böse darüber.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

„Sind Sie ein Kind, Herr?“ sagte er unwillig. „Was haben die Vorfälle jener Nacht mit dem Herwärtigkeit dieser Geleutete gemein, in welche Verbindung kann das selbst Ihre gesandigte Phantasie bringen? Mit Ihnen ist nichts ahnunglos, und es soll mich gar nicht wundern, wenn Sie bald ganz vergessen, was Sie dem Grafen mit Ihrem Wort, was Sie in der Grüßte erhaltende Hand gelobt haben. Wenn Sie wirklich als Mensch sich betonen glaubt, einen unglücklichen Jofan zu sünden, glauben Sie, daß es geschieht, indem Sie würdevoll an den Todten werden.“

W. Jattet

Co
Eisen.
BPO.,
Pa.
ast.
burg u.
avana;
WOLD
IN,
Abhandlung
erichmann
Boston Texas
und
H. J. Searl

den Verlust unserer Pflanzungen, die durch einen Schicksal verurtheilt wurde.

Bei dem schönen Raiffe der San Antonio Turner, bei welchem ein Theil unserer blühenden Turner gegenwärtig waren, fand ein Preissturz statt, bei welchem dem jüngeren Herrn Otto Simon von hier, der erste Preis am 12. verfallen wurde.

In der jetzt hier in Sitzung befindlichen District Court sind bis jetzt nur 1000 Fälle entschieden worden. Erst gestern wurde mit den Verhandlungen begonnen. Bisher wurde von 1000 Fällen 1000 entschieden, aber bis jetzt gestern Abend hatte die Jury noch kein Urtheil gesprochen. In unserer Sitzung hier wurden wieder vier Fälle entschieden. Der gefällige Urtheile bringen.

Die Verhandlungen in der District Court vorliegenden Fällen sind bis heute Morgen nur erst der des jungen Wülfel entschieden worden, bei welchem der Angeklagte durch die Jury, nachdem diese die ganze Nacht durch gewesen war, zu zwei Jahren nach Sinesville verurtheilt wurde.

— Heft 144 — Ortsbads 874

Durch Zeitungsanzeigen kann man werthvolle Medicinen nicht lange verkaufen, wie viele Leute wahrscheinlich schon eingesehen haben; aber eine Arznei, die sich selbst empfiehlt, wie Simeons Feber Regulator, ist gethan hat, die Krankten bloß dem Publikum bekannt werden, um Aufnahme zu finden.

Während meiner Abwesenheit von Texas ist Herr Walter Lips mit Besorgung meiner Geschäfte betraut; auch übernimmt derselbe gemäß Anordnung der Eigentümer die Einziehung der Rückstände für die Journal Manufacturing Company.

Zu meinem Substitut für die Agenturen von W. J. Pror und Frau (Wm. S. Meriwether's Nachlass) sowie von A. J. Arnold habe ich Herrn J. J. Gross ernannt, und mit den nöthigen Vollmachten versehen.

Neu Braunsfels den 19. April 1870. Robert B. Coe.

Verloren. Versenzt Dienstag gingen zwei graue amerikanische Arbeiterscheide am Gürtel verloren.

Die Versammlung des Comite für die am 15. und 16. Mai stattfindende Jubelfeier findet jeden Sonntag Nachmittag um 2 Uhr in Herrn J. Kenners Vokal statt.

Bekanntmachung. Da sich in Comal County ein falsches Gerücht über mich verbreitet hat, so setze ich mich genöthigt folgenden Tatsachen öffentlich bekannt zu machen.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ein gutes Geschäft. Wenn Jemand brachwürdigen, seine der 8500 Pianos des Herrn Phillip W. Klein in New Orleans zu kaufen, so würde ich mich dem Käufer eines dieser Piano's, deren Werth in Betrage von \$175 bis \$200, zu überlassen.

Herr V. Adelmeyer, Herausgeber der N. O. Zeitung.

Alle welche an dem Tanzunterricht des Unterzeichneten theilnehmen, werden zu einem vortrefflichen Unterricht in der fröhlichen Ginetztanz zu weit fortgeschritten sein, während, und die neuen Tänzearten in eine der beiden unteren Classen einzutreten zu können.

Dr. Bayard, praktischer Arzt, Zahnarzt, Geburtshelfer und Augenarzt wohnhaft in J. S. P. O. 25 Haus.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann vor dem Eintreten von Mellen, sowie vor dem Verkauf meines Viehes, Niemand ist dazu berechtigt ohne eine von mir ausgefertigte Vollmacht.

Heinrich Kellermann.

Zu verkaufen. Die Lots No. 1. und 2. in dem Block 13, der neu angelegten Stadt Braunsfels, auf welchem sich ein Wohnhaus mit zwei Zimmern und eine anstehende Küche befindet, sind wohlfeil zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei Joseph B. Han.

Während meiner Abwesenheit von Texas ist Herr Walter Lips mit Besorgung meiner Geschäfte betraut; auch übernimmt derselbe gemäß Anordnung der Eigentümer die Einziehung der Rückstände für die Journal Manufacturing Company.

Zu meinem Substitut für die Agenturen von W. J. Pror und Frau (Wm. S. Meriwether's Nachlass) sowie von A. J. Arnold habe ich Herrn J. J. Gross ernannt, und mit den nöthigen Vollmachten versehen.

Neu Braunsfels den 19. April 1870. Robert B. Coe.

Verloren. Versenzt Dienstag gingen zwei graue amerikanische Arbeiterscheide am Gürtel verloren.

Die Versammlung des Comite für die am 15. und 16. Mai stattfindende Jubelfeier findet jeden Sonntag Nachmittag um 2 Uhr in Herrn J. Kenners Vokal statt.

Bekanntmachung. Da sich in Comal County ein falsches Gerücht über mich verbreitet hat, so setze ich mich genöthigt folgenden Tatsachen öffentlich bekannt zu machen.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

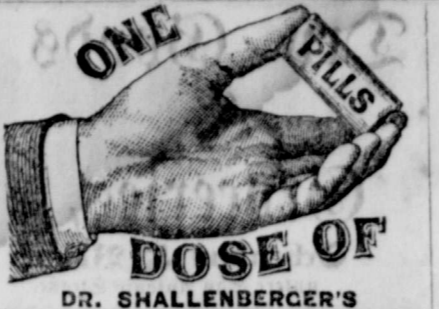
Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.

Ich bedauere einen Gegenstand wie die Barrooms durch die Zeitung berühren zu müssen, da der Leumund so leichtfertig war, das Gerücht zu verbreiten, ich würde versuchen dieselben zu demüthigen, und auf Grund dessen ein geneigter Person für geringen Geld, daß mich Kapfenmüll gemacht würde.



DR. SHALLENBERGER'S Fever and Ague ANTIDOTE Always Stops the Chills.

This Medicine has been before the Public fifteen years, and is still ahead of all other known remedies. It does not purge, does not sicken the stomach, is perfectly safe in any dose and under all circumstances, and is the only Medicine that will CURE IMMEDIATELY and permanently every form of Fever and Ague, because it is a perfect Antidote to Malaria.

Sold by all Druggists.

EAGLE STOVE WORKS. Errichtet in 1840.



Wendroth Brothers, Nos. 109 and 111 Beckman St. NEW YORK.

fabriziren folgende berühmte Typen: Cotton Plant, Queen of the South, Southern Belle, Gray Jacket, Delta.

sowie andere Typen für den häuslichen Bedarf.

Die Preisliste und Illustrirte Catalog werden auf Verlangen geliefert.

Zu verkaufen in Neu-Braunsfels, bei Kaufmann, alleinigen Agenten.

Türen- und Fenster-Fabrik von Gebrüder Scholl & Weidner.

Die Unterzeichneten halten stets vorräthig, alle Sorten Türen, Fenster und Jaloussen, sowie Türen- und Fensterbeschläge, ferner übernehmen wir das Hebeln von Zuckerbrettern, sowie Ratten fangen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten. Für gute und solide Arbeit wird garantiert. Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

Gebrüder Scholl & Weidner, Neu Braunsfels 5. März 1869.

Die Kennzeichen von Leberleiden sind Unbehaglichkeit und Schmerz in der Seite, manchmal sind die Schmerzen in der Schulter und man hält sie fälschlich für Rheumatismus. Der Magen hat weniger Appetit und fühlt sich übel. Die Eingeweide sind verstopft, manchmal abwechselnd. Der Kopf leidet Schmerzen und fühlt sich dumpf und schwer. Ein bedeutender Verlust des Gewichts findet statt begleitet von dem peinlichen Gefühl, als habe man einen Stein im Magen.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

Dr. SIMMONS' Liver-Regulator, einer Zubereitung von Wurzeln und Kräutern, die welche anordnet wird, daß sie nur die schmerzhaften Stellen bezieht, die Schmerzen vollständig heilt.

LET'S IMPROVED Patent Steel Brush Cotton Gins bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Die besten erfinden bei Norton & Dent, Agenten, Kansas und San Antonio.

Zu verkaufen oder zu vermieten. Zwei kleine in gutem Zustande befindliche Farmen am Guadalupe Fluß, 8 Meilen unterhalb Neu-Braunsfels gelegen, sind zu verkaufen oder zu verrenten, befähigen mehrere große Farmen, welche theilweise in Cultur sind und in derselben Nachbarschaft liegen.

J. M. Young.

J. J. Gross, Lebens- und Feuer-Versicherungs-Agent, Neu-Braunsfels, Texas.

Fertige Möbel, bestehend in Commoden, Tischen, Stühlen Sofas und Bettstellen u. sind beständig zu haben bei J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

J. Rabn.

Ein kräftiges Mittel über ein frühzeitig tige Tod.

Der Jugendspiegel oder Die Geheimnisse des Geschlechts-Umganges von D. J. Lubarsch, praktischer Arzt in Chicago, Illinois.

Die Jugend die Mannheit und das Alter, alle sollten sich Buch lesen. Es enthält nützliche Betrachtungen über die Erhaltung, die Schwäche und die Krankheiten der Geschlechtsorgane für die, welche an den verschiedenen und schlimmen Folgen der Unkeuschheit und anderen Ausschweifungen leiden.

Der werthvolle Rath und die einbringlichen Warnungen welche es enthält, werden Jahre des Leidens verhüten und Tausende von Tode retten.

Der Heilungsplan, auf der Anwendung der Electricität beruhend, ist darin ausführlich beschrieben und nachgewiesen, daß derselbe Patienten, die ihr Leid für angelegentliches Studium verwendet haben, ohne Gefahr zu sein, sich nicht an die rechte Schwärze gewandt haben, da derselbe Leben ohne elektrische Mittel nicht abreißen können.

Gegen Einwendung von 30 Ersten wird es jedem frei zugestanden, wenn man abdrucken will.

Dr. J. Lubarsch, Chicago, Ill.

Bei demselben Verleger ist zu demselben Preise zu haben.

Geheime Winke für Mädchen und Frauen, oder die Krankheiten der Frauen und deren Heilung.

J. W. Davis, Rechtsanwält, Neu-Braunsfels, Texas.

Wird in dem 4. und 2. Gerichtsbezirk praktizieren, Office, im Courthouse (in der Gerichts-Office.)

Dr. McLANE'S CELEBRATED VERMIFUGE AND LIVER PILLS.

Two of the best Preparations of the Age.

They are not recommended as Universal Cure-alls, but simply for what their name purports.

The VERMIFUGE, for expelling Worms from the human system, has also been administered with the most satisfactory results to various animals subject to Worms.

The LIVER PILLS, for the cure of LIVER COMPLAINT, all BILIOUS DISORDERS, SICK HEADACHE, &c.

Purchasers will please be particular to ask for Dr. C. McLane's Celebrated VERMIFUGE and LIVER PILLS, prepared by Fleming Bros.

SOLE PROPRIETORS, Pittsburgh, Pa., and take no other, as there are various other preparations now before the public, purporting to be Vermifuge and Liver Pills. All others, in comparison with Dr. McLane's, are worthless.

The GENUINE McLane's Vermifuge and Liver Pills can now be had at all respectable Drug Stores.

FLEMING BROS., 60 WOOD ST., PITTSBURGH, PA. Sole Proprietors.

Fertige Särge jeder Größe sind fortwährend zu haben bei Eug. Ebersberger.

Collins of every size always on Hand Eug. EBERSBERGER.

